

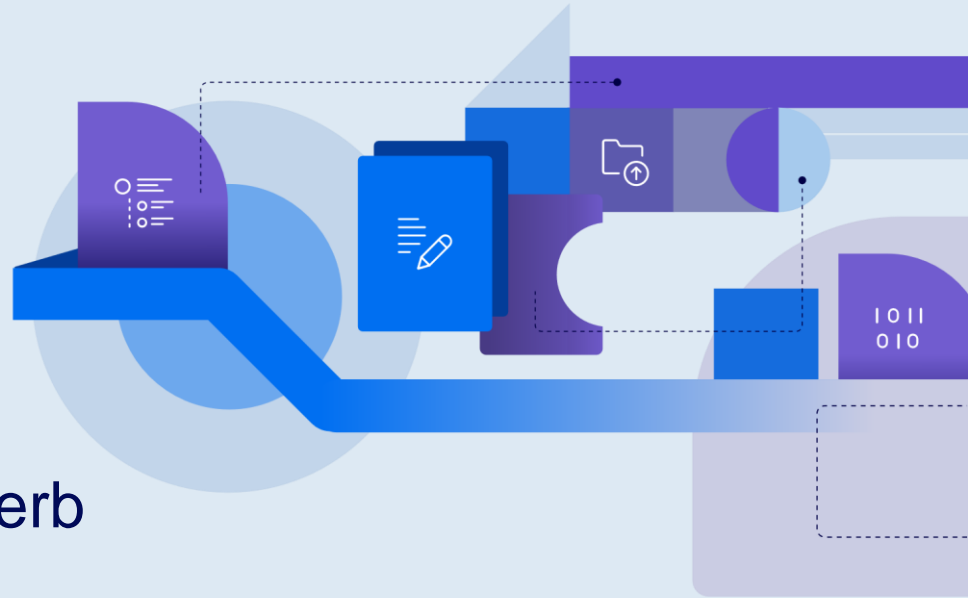
MODUL



MODUL-F STELLT SICH VOR

# @ 21. eGovernment-Wettbewerb

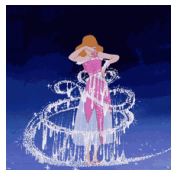
06. Juli 2022 | Hamburg



# Übersicht



**Wer?**  
SK Hamburg und BMI



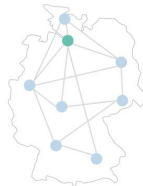
**Für was?**  
„Digitalisierungs-  
stiefkinder“ angehen



**Durch wen?**  
Befähigung der  
Verwaltung



**Warum?**  
OZG einen Schritt  
weiter gedacht



**Für wen?**  
Nachnutzbar für alle  
Verwaltungen



**Mit was?**  
Modul-Baukasten

# Übersicht



**Wer?**  
SK Hamburg und BMI



**Für was?**  
„Digitalisierungs-  
stiefkinder“ angehen



**Durch wen?**  
Befähigung der  
Verwaltung



**Warum?**  
OZG einen Schritt  
weiter gedacht



**Für wen?**  
Nachnutzbar für alle  
Verwaltungen



**Mit was?**  
Modul-Baukasten

# VERWALTUNGSABKOMMEN ZWISCHEN BUND UND FHH



17.01.2022

## Verwaltungsabkommen

zur Umsetzung von Modul-F im Rahmen der Umsetzung des  
Onlinezugangsgesetzes

Die

**Bundesrepublik Deutschland**

vertreten durch das Bundesministerium *des Innern und für Heimat*

- nachfolgend „**Bund**“ genannt -

und die

**Freie und Hansestadt Hamburg**

vertreten durch die Senatskanzlei - Amt für IT und Digitalisierung -

- nachfolgend „**Land**“ genannt,

bzw. Bund und Land werden nachfolgend auch gemeinsam oder einzeln als  
„**Vertragspartner**“ bezeichnet –



- **Verwaltungsabkommen**  
zwischen FHH und Bund (Hamburg entwickelt für den Bund) – d.h. Fokus der Umsetzung in 2022 auf Bund und FHH
- **Projektlaufzeit 08/21 - 12/22**  
(mit möglichen Folgeausbaustufen)

# MODUL F

## Entwicklung einer Low-Code-Plattform für eine einfache und schnelle Erstellung von Fachverfahren nach dem Baukastenprinzip



MODUL-F als bundesweite Lösung für wirtschaftliche Kleinstfachverfahren



Durch Zusammenführen von vorgefertigten Modulen soll die Erstellung beschleunigt und vereinfacht werden



Förderung einer Ende-zu-Ende Digitalisierung der internen Verwaltung

Die **Projektlaufzeit 08/21 – 12/22** bezieht sich auf die Erstellung einer MODUL-F **Grundversion**:

### MVP 1

### Entwicklung



Entwicklung einer **Plattform mit den wichtigsten Grundmodulen sowie ausgewählte Pilotprozesse** aus der Bundes- und Hamburger Verwaltung

### MVP 2

### Nachnutzungskonzept

Bereitstellung eines **Konzepts zur Nachnutzung** und Finanzierung weiterer Prozesse für Bund, Bundesländer und Kommunen **nach dem EfA-Prinzip**

# Übersicht



**Wer?**  
SK Hamburg und BMI



**Für was?**  
„Digitalisierungs-  
stiefkinder“ angehen



**Durch wen?**  
Befähigung der  
Verwaltung



**Warum?**  
OZG einen Schritt  
weiter gedacht



**Für wen?**  
Nachnutzbar für alle  
Verwaltungen



**Mit was?**  
Modul-Baukasten

# DIE EVOLUTION DES OZG



## Geburt

Die Idee ist geboren und das OZG wird verabschiedet.



## Erste Schritte

Alle Länder legen los und lernen sich aufeinander abzustimmen. Prinzipien wie EfA, FitConnect etc. werden entwickelt.



## Aufrechtes Gehen

Alle Services werden bis Ende 2022 umgesetzt und Bürger:innen haben einen digitalen Zugang zur Verwaltung.



## Laufen

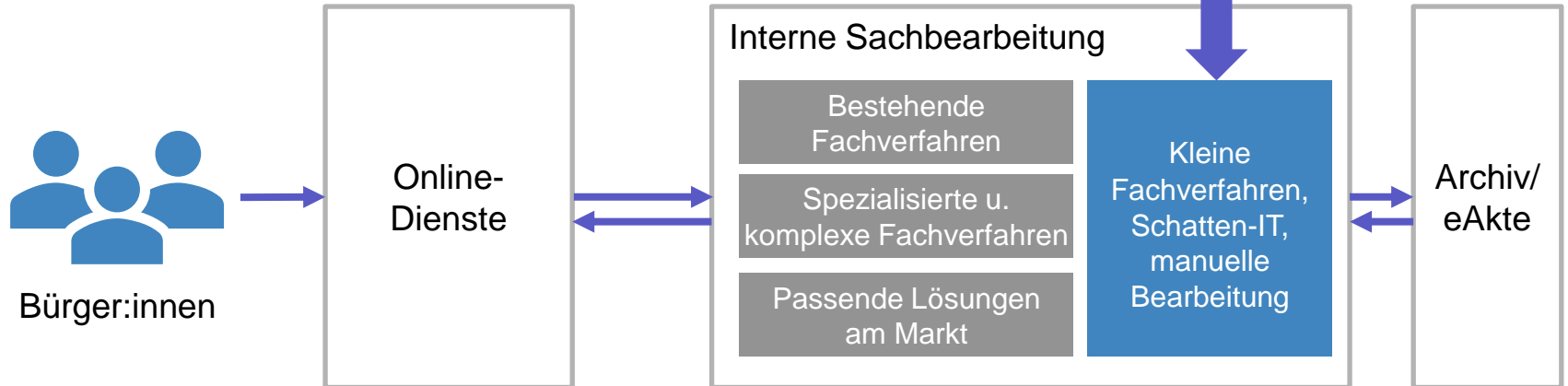
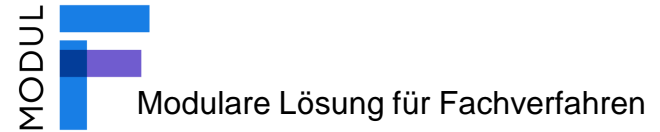
Verwaltung versteht, dass Digitalisierung auch nach innen erfolgen muss. Hier setzen Lösungen wie z.B. MODUL-F an.



## Geschafft!

Ende-zu-Ende digitalisierte Services sind eine Selbstverständlichkeit für alle Verwaltungen und neue Herausforderungen stehen an.

# EINORDNUNG IM OZG-KONTEXT: FOKUS INTERNE VERWALTUNG

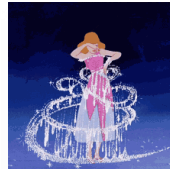




# Übersicht



**Wer?**  
SK Hamburg und BMI



**Für was?**  
„Digitalisierungs-  
stiefkinder“ angehen



**Durch wen?**  
Befähigung der  
Verwaltung



**Warum?**  
OZG einen Schritt  
weiter gedacht



**Für wen?**  
Nachnutzbar für alle  
Verwaltungen



**Mit was?**  
Modul-Baukasten

# AUSGANGSLAGE

## Bedarf für IT-Anwendungen in vielen Bereichen der internen Sachbearbeitung (= Fachverfahren)

- Analyse der **OZG-Leistungen** im Hamburger Themenfeld „*Unternehmensführung und Entwicklung*“ sowie darüber hinaus zeigt, dass in vielen Bereichen der internen Verwaltung **Bedarf für Softwareunterstützung** besteht
- **Gründe:**
  - a) Aufgaben oftmals klein bzw. Fallzahlen nicht hoch genug, sodass eine individuelle Fachverfahrensentwicklung **nicht wirtschaftlich** wäre
  - b) keine geeignete **Lösung am Markt** vorhanden
  - c) Schatten-IT (z.B. Access- und Excel-Lösungen) sind oft nur **Behelfslösungen**
- Hinter den Anforderungen liegen oftmals **identische Funktionalitäten**
- Austausch mit Bundesverwaltungen, anderen Bundesländern und Kommunen bestätigen **bundesweiten Bedarf**



# GRUNDIDEE MODUL-F

*„Plattform für die einfache und schnelle Erstellung von Fachverfahren nach dem Baukastenprinzip“*

- 1** **Vorprogrammierte Module** können zu dem gewünschten Fachverfahren zusammengefügt und durch fachspezifischen Entwicklungen ergänzt werden.
- 2** Die Basis von MODUL-F wird bundesweit **allen Verwaltungen** angeboten (Bund, Bundesländer, Kommunen).
- 3** Auf diese Weise werden Verwaltungsmitarbeitende **digital unterstützt** und die **Ende-zu-Ende Digitalisierung** in Verwaltung wird weiter gefördert.

# Übersicht



**Wer?**  
SK Hamburg und BMI



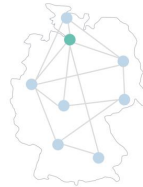
**Für was?**  
„Digitalisierungs-  
stiefkinder“ angehen



**Durch wen?**  
Befähigung der  
Verwaltung



**Warum?**  
OZG einen Schritt  
weiter gedacht

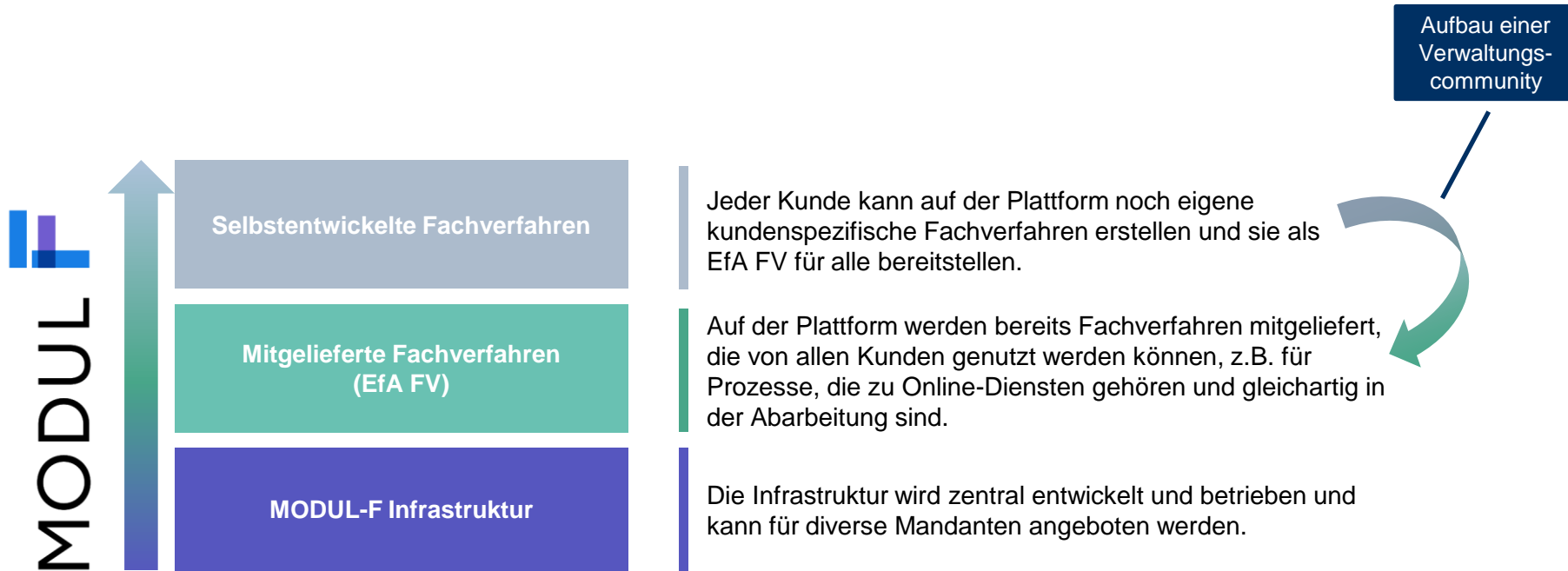


**Für wen?**  
Nachnutzbar für alle  
Verwaltungen



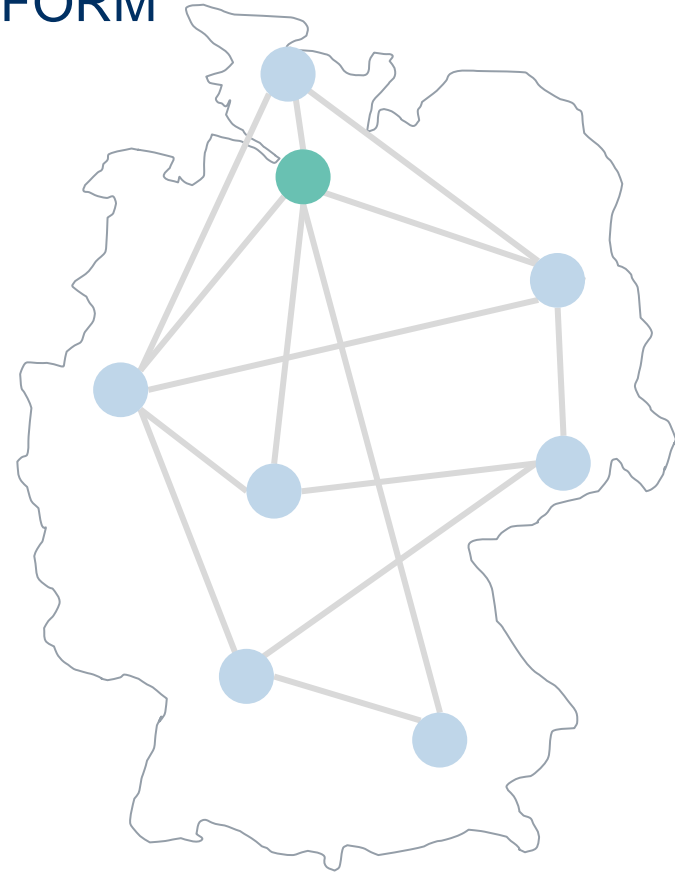
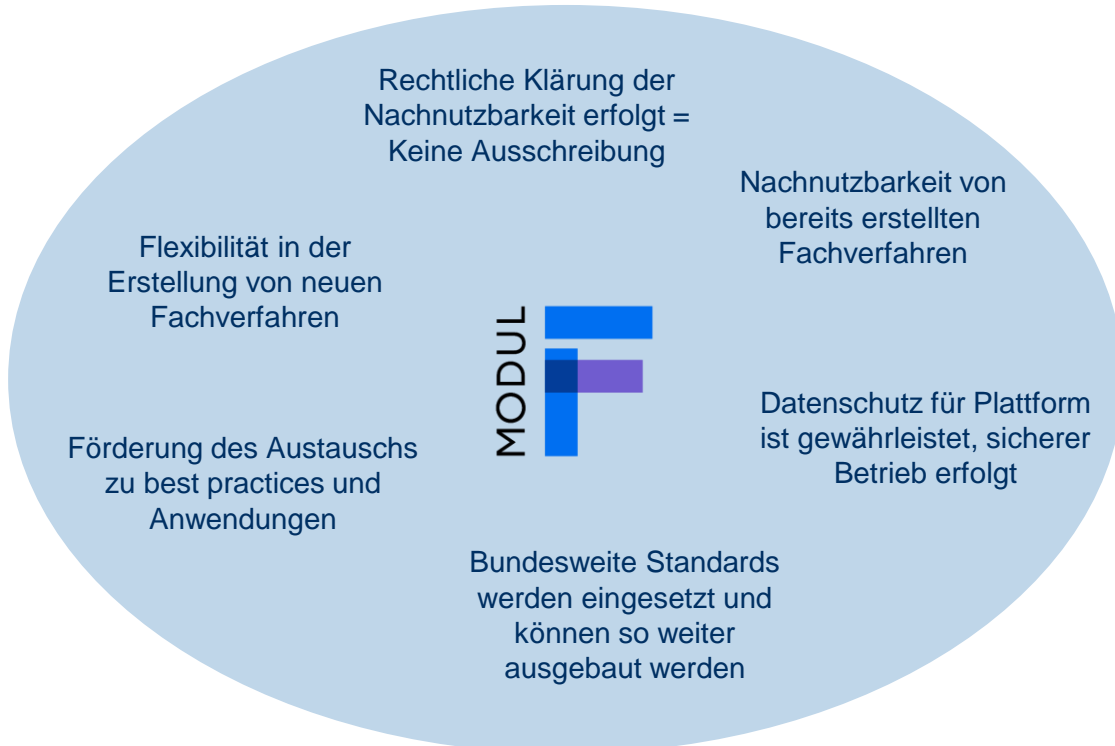
**Mit was?**  
Modul-Baukasten

# EFA FÜR MODUL-F – NACHNUTZBARKEIT





# VOORTEILE EINER ÜBERGREIFENDEN PLATTFORM



# Übersicht



**Wer?**  
SK Hamburg und BMI



**Für was?**  
„Digitalisierungs-  
stiefkinder“ angehen



**Durch wen?**  
Befähigung der  
Verwaltung



**Warum?**  
OZG einen Schritt  
weiter gedacht



**Für wen?**  
Nachnutzbar für alle  
Verwaltungen



**Mit was?**  
Modul-Baukasten



# ZIELGRUPPEN



## Verwaltungsmitarbeiter:in

dezentral

Bearbeitet die Bescheiderstellung bisher manuell mit verschiedenen Excellisten und Wordvorlagen

Erhält mit MODUL-F eine Software-Anwendung (Fachverfahren), mit der Verwaltungsaufgaben bearbeitet werden können



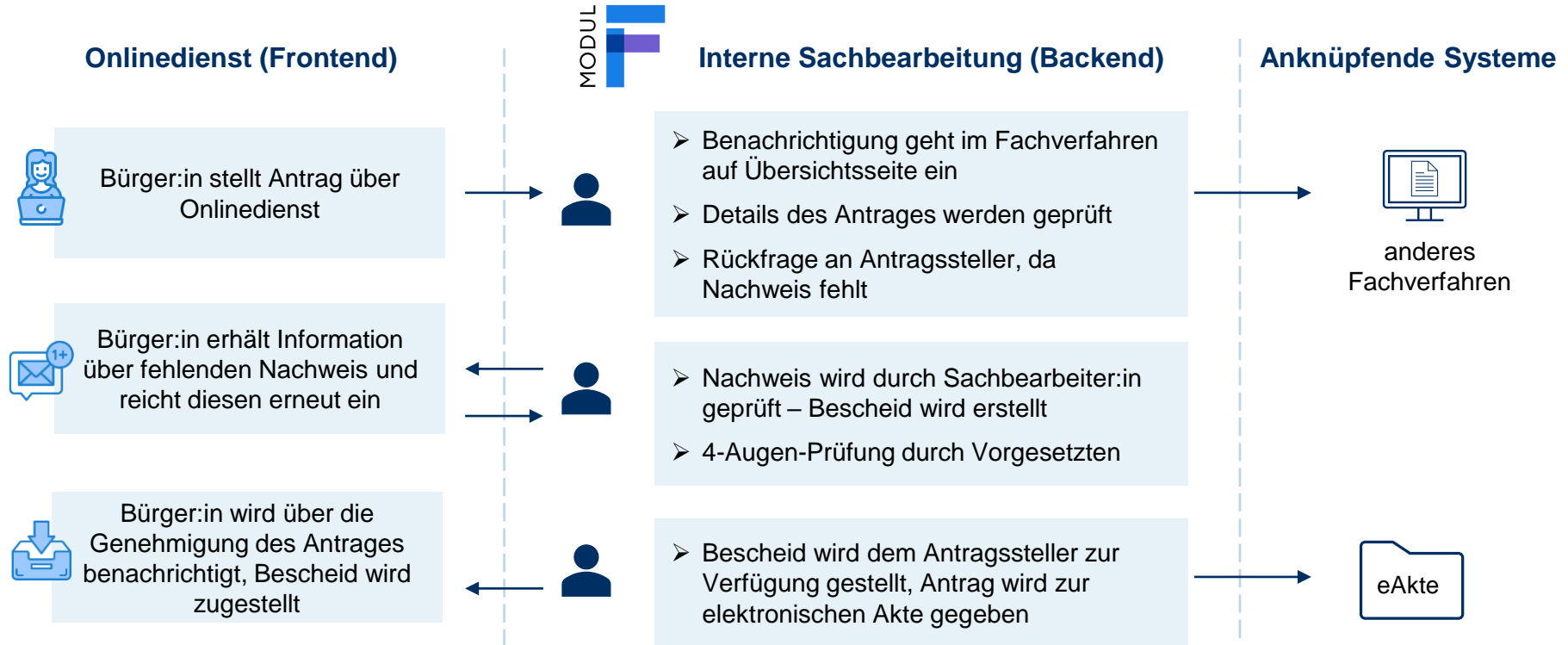
## Fachverfahrensentwickler:in

dezentral

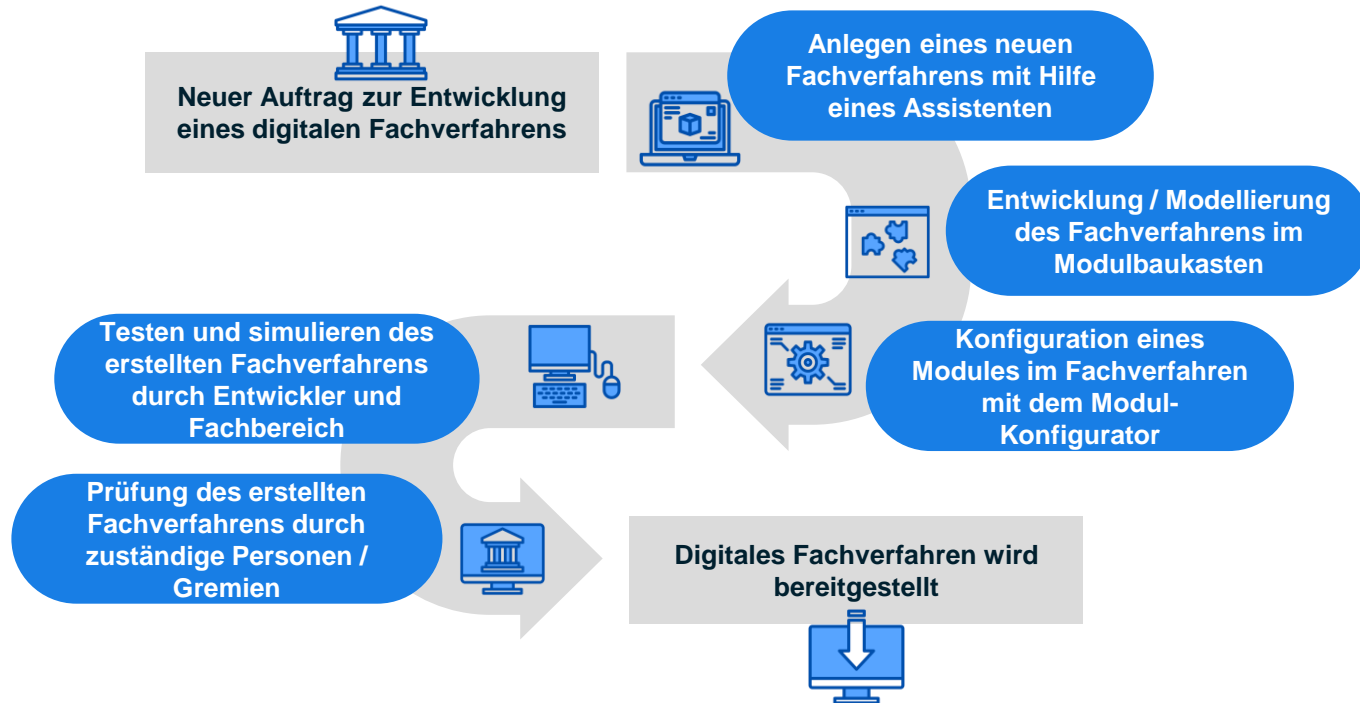
Mitarbeiter:in / IT-Dienstleister:in wurde geschult, mit MODUL-F schnell und einfach Fachverfahren zu bauen

Entwickelt das von den Verwaltungsmitarbeitenden benötigte Fachverfahren

# SICHT VERWALTUNGSMITARBEITER:IN - BEISPIEL: ONLINEANTRAG



# SICHT FACHVERFAHRENTWICKLER:IN



# Übersicht



**Wer?**  
SK Hamburg und BMI



**Für was?**  
„Digitalisierungs-  
stiefkinder“ angehen



**Durch wen?**  
Befähigung der  
Verwaltung



**Warum?**  
OZG einen Schritt  
weiter gedacht

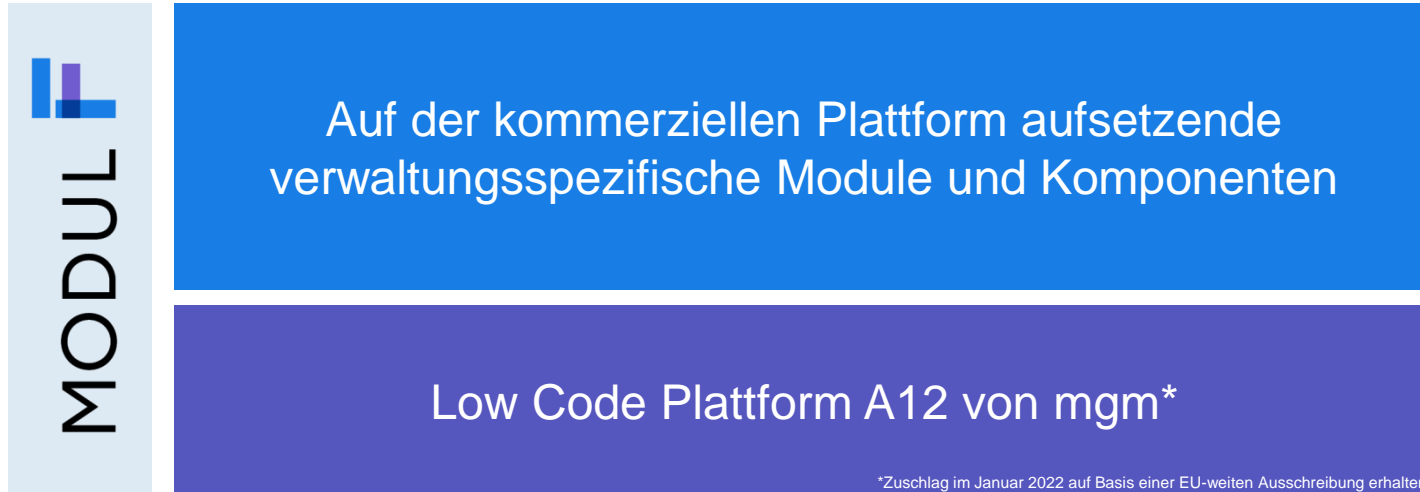


**Für wen?**  
Nachnutzbar für alle  
Verwaltungen



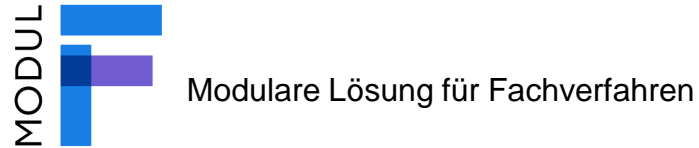
**Mit was?**  
Modul-Baukasten

# WIE SETZT SICH MODUL-F ZUSAMMEN?

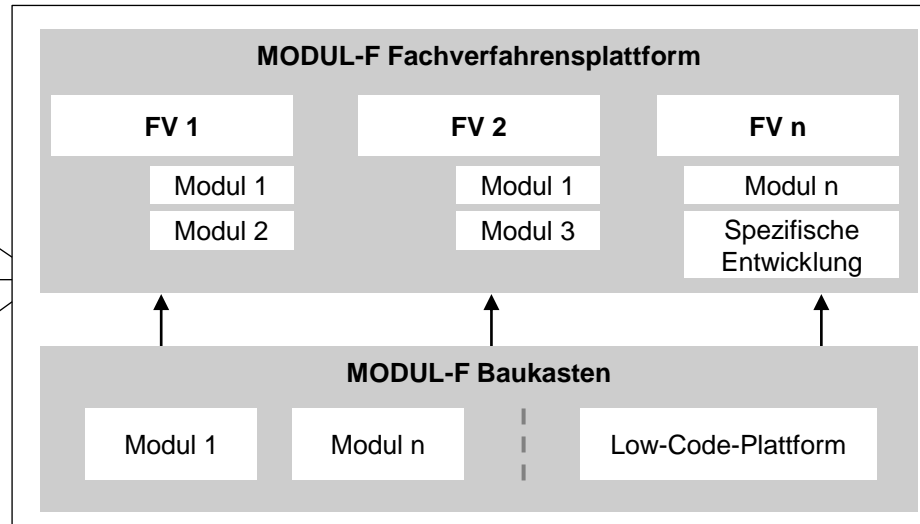
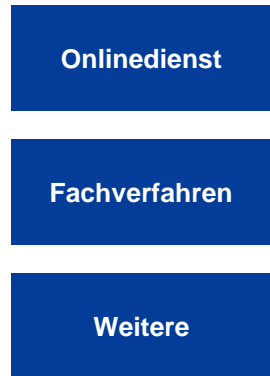


 Eigenentwicklung/Open Source  Kommerzielle Basis

# FOKUS INTERNE SACHBEARBEITUNG



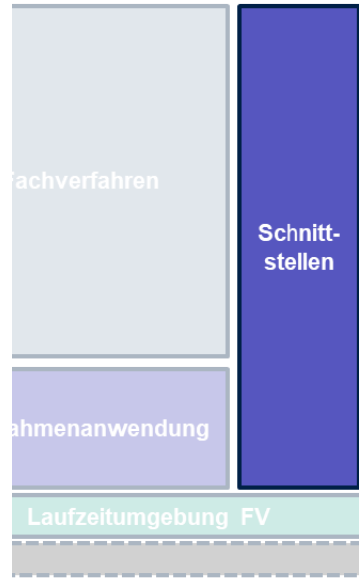
Eingangskanal



Zielsystem



# SCHNITTSTELLEN ZU EXTERNEN SYSTEMEN



**Integration bundesweit einheitlicher Standards**

XÖV, OSCI/XTA, Fit-Connect,...



## Identity-Access Management

Identitäts- bzw. Verzeichnisdienste (Bspw. Active Directory)



## Online Dienste

Landeseigener Online-Antragsdienste (bspw. OSI-Online-Dienste)



## Fachdatenaustausch

EfA-Online-Dienste und Fachverfahren



## Postfächer (Bürger/Unternehmen)

Landeseigene bzw. interoperable Postfächer für Kommunikation/Bescheid



## Archivierung

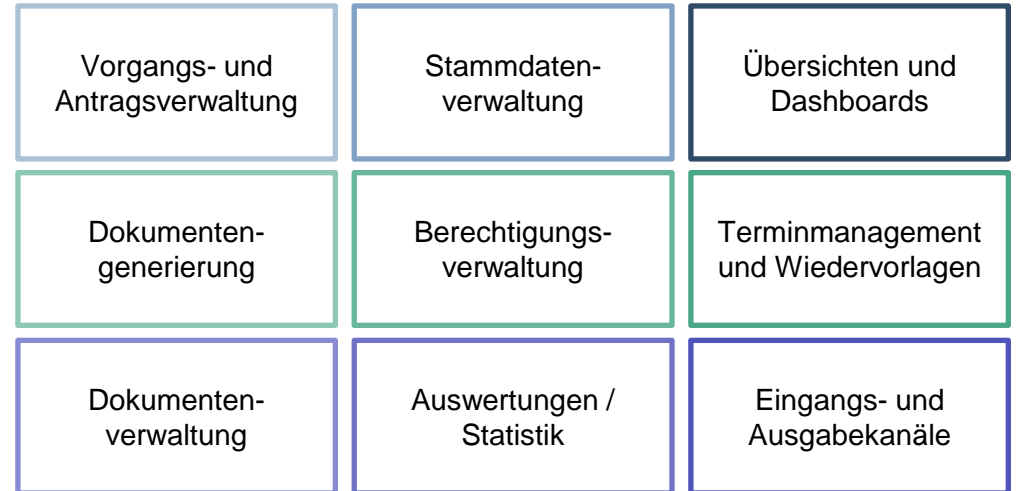
Landeseigene Veraktungssysteme

**Ggf. weitere**

# MODULE FÜR FACHVERFAHREN

Anforderungen Modulbausteine:

- **Wiederverwendbare und sinnvolle** Module identifizieren
- **Einbindung in bestehende Infrastruktur** berücksichtigen
- **Individuelle Konfiguration** von Modulen ermöglichen und begrenzen







Fachverfahren  
einfach erstellt.

# Übersicht



**Finalist**  
**„Bestes Kooperationsprojekt“**

# KOOPERATIONSDIMENSIONEN



**Kooperative Softwareentwicklung**  
maßgeblicher Gegenstand der  
Ausschreibung



**Zusammenarbeit über diverse  
Ebenen**

Bund – Land – Kommunen –  
öffentliche IT-Dienstleister -  
Privatwirtschaft



**Befähigung der nachnutzenden  
Behörden** im Zuge des  
Softwareentwicklungsprozesses

## MODUL



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



Bundesanstalt für  
Landwirtschaft und Ernährung

dataport 



Hamburg | Senatskanzlei



Hamburg | Behörde für  
Kultur und Medien

 mgm

**Auftraggeber  
Projektdurchführung**

**Piloten aus der Praxis**

**Kooperative  
Softwareentwicklung**

# IHRE ANSPRECHPARTNER



**ZEHRA ÖZTÜRK**

**Projektleitung MODUL-F**  
& Stv. Referatsleitung Steuerung  
Fachverfahren und Neue Technologien



**Funktionspostfach**  
[projekt-modul-f@sk.hamburg.de](mailto:projekt-modul-f@sk.hamburg.de)



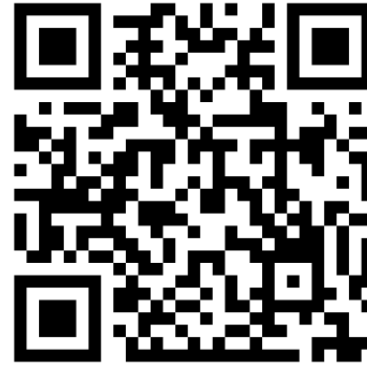
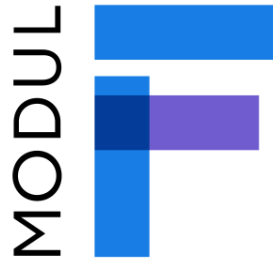
**Dennis Lerch**

Bundesministerium des Innern (BMI)  
Strategische Steuerung MODUL-F für den Bund  
Digitale Verwaltung (DV) 3



**Funktionspostfach**  
[dv3@bmi.bund.de](mailto:dv3@bmi.bund.de)

**Besuchen Sie uns nun auch auf der OZG-Homepage!**



<https://www.onlinezugangsgesetz.de/Webs/OZG/DE/umsetzung/architekturvorhaben/modul-f/modul-f-node.html>